

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 130 (1950)

Vereinsnachrichten: Bericht der Hydrologischen Kommission für das Jahr 1949

Autor: Hoeck, E. / Meyer-Peter, E.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**16. Bericht der Kommission
für die Schweizerischen Paläontologischen Abhandlungen
für das Jahr 1949**

Reglement s. «Verhandlungen», Locarno 1940, S. 356

In ihrer Sitzung vom 17. Mai 1949 nahm die Kommission die Berichte des Redaktors und Sekretärs über den Stand der Drucklegung und die finanzielle Lage der Abhandlungen entgegen.

Band 66 (1948/1949) ist im November 1949 erschienen. Er enthält außer den im letzten Jahresbericht (Verhandlungen Lausanne, S. 322) genannten Arbeiten zwei weitere Beiträge: B. Peyer, Über ein Kieferfragment eines Krokodiliens aus dem Dogger des Berner Oberlandes, und J. Hürzeler, Neubeschreibung von Oreopithecus bambolii Gervais. Die Druckkosten betrugen brutto Fr. 15 248.20 und netto, nach Abzug der Subventionen und der zahlenden Separata, Fr. 12 655.50.

Band 67 wird gegen Ende 1950 erscheinen. Band 68 ist ebenfalls im Druck.

Der Präsident: *B. Peyer.*

17. Bericht der Hydrologischen Kommission

für das Jahr 1949

Reglement s. «Verhandlungen», 1948, S. 296

1. Mitglieder der Kommission. Die Kommission bestand Ende 1949 aus folgenden Mitgliedern: Prof. Dr. E. Meyer-Peter, Zürich, Präsident; Prof. Dr. A. Stucky, Lausanne, Vizepräsident; Dr. E. Hoeck, Zürich, Aktuar; Ing. H. Bircher, Bern; Prof. Dr. F. Gygax, Bern; Ing. Ch. Hertter, Vevey; Dr. M. de Quervain, Weißfluhjoch-Davos; Forstinspektor A. J. Schlatter, Bern; Meteorologe Chr. Thams, Locarno-Monti.

2. Sitzungen. Die ordentlichen Jahressitzungen der Kommission fanden am 21. April in Zürich und am 14. Dezember in Bern statt. Es wurden folgende Traktanden behandelt:

21. April: Bericht über den Kongreß der UGGI in Oslo, Arbeitsprogramm 1949 und Verwendung des Kredites, Programm und Budget für das Jahr 1950.

14. Dezember: Bericht und Rechnung für das Jahr 1949, Arbeitsprogramm 1950 und Verwendung des Kredites, Hydrologische Bibliographie 1939–1947, Bericht über die Arbeiten der Kommission 1949.

3. Feldarbeiten: a) Untersuchungen über die Niederschlagsmessung. Die genaue Ermittlung der Niederschläge bietet heute noch zahlreiche Schwierigkeiten. Systematische Untersuchungen im Gebiet der Baye de Montreux und im Wäggital haben gezeigt, daß zwischen den wahren Niederschlägen, die auf die geneigten Hänge eines Einzugsgebietes fallen, und den in den üblichen Meßinstrumenten festgestellten Meßwerten erhebliche Differenzen bestehen können.

Die Frage wurde im Berichtsjahr durch Dr. E. Hoeck im oberen Teil des Gebietes der Baye de Montreux systematisch studiert. Es wurden folgende Untersuchungen in Angriff genommen:

- a) Vergleich der Niederschläge auf den Boden mit den Meßresultaten der bestehenden Totalisatoren mit horizontaler Auffangfläche, in Westhängen und Osthängen, im freien Feld und in Waldlichtungen.
- b) Einfluß des Waldes auf die örtliche Niederschlagsverteilung.
- c) Einfluß von Paßlagen und Gipfeln auf die Niederschlagsverteilung längs einer Hügelkette.
- d) Einfluß von Bodenwellen auf die örtliche Verteilung der Niederschläge.

Die Untersuchungen vermitteln bereits einen guten Überblick über den Einfluß der verschiedenen Faktoren auf die örtliche Niederschlagsverteilung und über die Genauigkeit der verschiedenen Meßinstrumente. Die Studien werden im Sommer 1950 weitergeführt und auf andere Teile des Gebietes ausgedehnt.

b) Messung der astronomisch möglichen Sonnenscheindauer in verschiedenen Stationen eines Einzugsgebietes. Die Sonnenscheindauer und die Intensität der Strahlung haben auf die Landesverdunstung und damit auf den Wasserhaushalt eines Einzugsgebietes einen maßgebenden Einfluß. In örtlichen Verdunstungsmessungen wurde dieser Einfluß mehrfach nachgewiesen. Systematische Untersuchungen über die Strahlungsverhältnisse wurden aber bisher im Zusammenhang mit dem Studium des Wasserhaushaltes eines Einzugsgebietes nie durchgeführt.

Im Berichtsjahr wurde deshalb die mögliche Sonnenscheindauer in sechs verschiedenen Stationen des Gebietes der Baye de Montreux durch Vermessung der Horizontlinien festgestellt. Die Messungen werden im Sommer 1950 auf andere Stationen des Gebietes ausgedehnt.

c) Untersuchungen über den Wasserhaushalt des Greinagebietes. Im oberen Bleniotal werden seit 1944 durch Prof. Dr. F. Gygax hydrologische Untersuchungen zur Bestimmung des dem Gebiet zufließenden Fremdwassers vorgenommen. Der Vergleich der Niederschläge mit den Abflüssen zeigt einwandfrei, daß das Gebiet pro Jahr 30 bis 40 Millionen m³ Fremdwasser erhält. Die Unterstützung der Studien durch die Kommission hat im Sommer 1949 die Aufstellung von drei weiteren Totalisatoren ermöglicht, die erlauben werden, die verschiedenen Grundwasserzuflüsse aus den Nachbargebieten besser zu erfassen.

4. Verschiedenes. Hydrologische Bibliographie 1939—1947: Die Kommission hat im Berichtsjahr durch ihre Mitglieder Chr. Thams und E. Hoeck eine Bibliographie der in der Schweiz oder über die Schweiz erschienenen oder durch Schweizer im Ausland publizierten hydrologischen Arbeiten der Jahre 1939—1947 zusammenstellen lassen. Die Bibliographie ist noch zu bereinigen. Es ist vorgesehen, sie dem Generalsekretariat der «Association internationale d'Hydrologie scientifique» zum Austausch gegen die hydrologische Bibliographie anderer Länder zuzustellen.

Der Präsident: Der Aktuar:
E. Meyer-Peter. Dr. E. Hoeck.